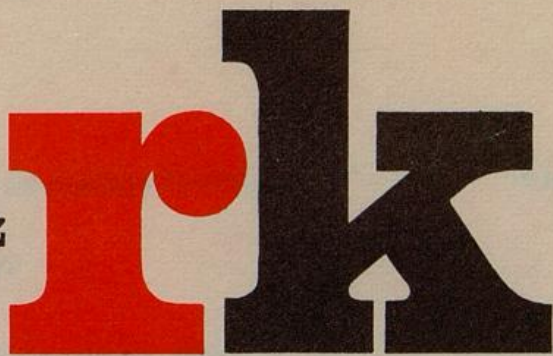


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 29. März 1984

Blatt 681

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Büchereieröffnung am "Andersentag"
(rosa) Wien zu Gast in der Schweiz
Wohnungskommissionen angelobt
Dr. Elisabeth Kahler neue Leiterin der
Wohnhäuserverwaltung
Bezirksfeste und Radcup der Einkaufsmetropole Wien
Forschungsstelle für Geriatrie eröffnet

Lokal: Mehr Parkraum für die Favoritner
(orange)

Nur über FS: 28.3. Fischsterben in der Kuchelau hält an
29.3. Zufahrtsstraße zum neuen Großmarkt in Simmering
ab Freitag befahrbar
Großer Andrang zu Rundfahrten

Mehr Parkraum für die Favoritner

=++++

1 Wien, 29.3. (RK-LOKAL) Um in zwei Gassen des 10. Bezirks das Schrägparken zu ermöglichen, werden sie zu Einbahnen erklärt. Die Hardtmuthgasse wird Einbahn von der Laxenburger Straße bis zur Neilreichgasse, die Angeligasse Einbahn von der Neilreichgasse bis zur Laxenburger Straße. Die neuen Verkehrsschilder werden in der Nacht von Freitag auf Samstag montiert; die neue Verkehrsregelung gilt also ab Samstag. (Schluß) sc/gg

NNNN

Büchereieröffnung am "Andersentag"

=++++

2 Wien, 29.3. (RK-KOMMUNAL) Eine neue Zweigstelle der Städtischen Büchereien wird am Montag, dem 2. April, der als "Andersentag" im Zeichen des Kinder- und Jugendbuches steht, um 11 Uhr von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER eröffnet werden.

Die neue Zweigstelle, die eine zu klein gewordene Bücherei in der Raxstraße ersetzen wird, befindet sich in Wien 10, Laxenburger Straße 90 a (Ecke Troststraße). In der neuen Bücherei, die als Freihandbücherei gestaltet wurde, werden den Lesern 15.000 Bücher zur Verfügung stehen. (Schluß) emw/ko

NNNN

Wien zu Gast in der Schweiz

Utl.: Fröhlich-Sandner eröffnete Fremdenverkehrsausstellung

=++++

3 #Wien, 29.3. (RK-KOMMUNAL) Eine Wien-Ausstellung in Herisau in der Schweiz eröffnete Mittwoch Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER.#

Im Rahmen der Wien-Präsentation ist eine Ausstellung "Wiener Impressionen" (mit 43 Fototafeln, einem Modell der Wiener Altstadt mit 6 m Durchmesser und einer Wien-Multivision mit 680 Dias) zu sehen, weiters stehen Kochvorführungen, ein Orgelkonzert mit Prof. Kurt Rapf sowie Auftritte der Mozart-Sängerknaben und der Rockgruppe "Rock - ola" auf dem Programm. Ferner gibt es während der Wien-Woche Heurigen- und Kaffeehausatmosphäre, einen Roulettetisch der österreichischen Casino-AG und eine Auktion des Dorotheums.

Die Ausstellung "Wiener Impressionen" wird im April/Mai beim Wien-Festival in Tokio gezeigt werden, auch das Altstadtmodell, das immerhin 2.450 kg wiegt, ist Bestandteil von Wien-Präsentationen in Übersee.

Zwtl.: Die Schweizer als Wien-Besucher

1983 waren 66.000 Schweizer in Wien zu Gast, die mit 194.000 Übernachtungen (plus 8 Prozent gegenüber 1982) einen 4-Prozent-Anteil am Wiener Gästeverkehr erreichten. (Schluß) emw/gg

NNNN

Wohnungskommissionen angelobt

-++++

4 #Wien, 29.3. (RK-KOMMUNAL) Mittwoch abend traten die fünf neugebildeten Wohnungskommissionen zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Die Mitglieder - jeweils zehn Vertreter der SPÖ, sechs Vertreter der ÖVP sowie ein Vertreter der FPÖ (ohne Stimmrecht) - wurden von Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN angelobt. Die ersten Arbeitssitzungen der Kommissionen werden in den nächsten Wochen stattfinden.#

An diese Kommissionen können sich bekanntlich Mieter und Anrainer von Gemeindebauten sowie Wohnungssuchende wenden. Die Schriftführer der fünf Kommissionen halten bereits seit einigen Wochen an jedem Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr ihre Sprechstunden in den fünf Außenstellen ab. Schriftlich kann man sich unter der Adresse 1082 Wien, Doblhoffgasse 6, an die Kommissionen wenden.

Jede Kommission ist für mehrere Bezirke zuständig. Die Außenstellen:

- o Für die Bezirke 1, 2, 6, 7, 8, 9 und 20
1, Bartensteingasse 7-9
 - o Für die Bezirke 3, 4, 10 und 11
vorläufig: 1, Bartensteingasse 7-9
 - o Für die Bezirke 5, 12, 13 und 23
Amtshaus 12, Schönbrunner Straße 259
 - o Für die Bezirke 14, 15, 16, 17, 18 und 19
Außenstelle der MA 50, 16, Ottakringer Straße 194-196
 - o Für die Bezirke 21 und 22
22, Donauzentrum (Büro- und Ärztezentrum, 4. Stock)
- (Schluß) ger/ap

NNNN

Dr. Elisabeth Kahler neue Leiterin der Wohnhäuserverwaltung

=++++

5 #Wien, 29.3. (RK-KOMMUNAL) Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION führte Donnerstag Obermagistratsrat Dr. Elisabeth KAHLER als neue Leiterin der städtischen Wohnhäuserverwaltung (MA 52) in ihr Amt ein. Sie ist damit Nachfolgerin von Senatsrat Dr. Olga KROLL, die in den Ruhestand getreten ist.#

Dr. Olga KROLL, Jahrgang 1924, hatte die MA 52 seit 1967 geleitet. Dr. Elisabeth Kahler, geboren 1945, war seit 1978 ihre Stellvertreterin.

Personalstadtrat Friederike SEIDL unterstrich bei der Amtseinführung, daß damit die Abteilungsleitung von einer Frau wieder auf eine Frau übergeht, und verwies darauf, daß die MA 52 die einzige Magistratsabteilung ist, an deren Spitze eine Frau steht. Sie würde es begrüßen, wenn mehr Frauen in dieser Weise mit leitenden Funktionen betraut würden, sagte Seidl.

Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN betonte, daß es in der westlichen Welt vermutlich keine Wohnhausverwaltung gibt, die, wie jene der Stadt Wien, mehr als 200.000 Wohnungen zu betreuen hat. Der Wechsel in der Abteilungsleitung falle mit dem Inkrafttreten des neuen Mietrechtsgesetzes und umfangreichen neuen und schwierigen Aufgaben zusammen.

An der Feier nahmen unter anderen auch zahlreiche hohe Beamte teil, an ihrer Spitze der Ständige Stellvertreter des Magistratsdirektors Obersenatsrat Dr. Alfred PEISCHL. (Schluß)
and/ko

NNNN

Bezirksfeste und Radcup der Einkaufsmetropole Wien (1)

=++++

6 #Wien, 29.3. (RK-KOMMUNAL) Feste in allen Bezirken Wiens, ein Radcup der Einkaufsmetropole Wien und zwölf Preisausschreiben, die von verschiedenen Branchen von den Eisenwaren- bis zu den Möbelhändlern veranstaltet werden, sind die Aktivitäten, die sich die Aktion "Einkauf in Wien" für die nächsten eineinhalb Jahre vorgenommen hat. Wie Finanzstadtrat Hans MAYR und Handelskammerpräsident Ing. Karl DITTRICH Donnerstag in einem Pressegespräch erklärten, will die Wiener Kaufmannschaft damit eine stärkere Identifikation mit den Bezirken und ihren Bewohnern erreichen.

Start ist am 10. April mit einem Bezirksfest in der Inneren Stadt und mit einem Radrennen rund um das Rathaus.#

Das Bezirksfest am 10. April beginnt um 15 Uhr am Stock-im-Eisen-Platz. Es wird von Michael Schrenk moderiert, es gibt Blasmusik und ein Konzert von "Wilfried". Außerdem findet die Verlosung des ersten Preisausschreibens der Elektrofachhändler statt (über 10.000 Teilnehmer, unter denen 20 Farb-TV-Portables und 10 Videorecorder verlost werden).

Ebenfalls am 10. April wird der Radcup der Einkaufsmetropole Wien mit einem Rennen rund um das Rathaus (Beginn: 18 Uhr) gestartet. Dieser vom Wiener Landesradsportverband durchgeführte Cup steht allen A-, B- und C-Radrennfahrern offen. Für das erste Rennen haben bereits so bekannte Rennläufer wie WECHSELBERGER, ZELLHOFER, LAUSCHAR, SPILLAUER und LINHART ihre Teilnahme zugesagt. (Forts.)
sei/ko

NNNN

Bezirksfeste und Radcup der Einkaufsmetropole Wien (2)

=++++

7 Wien, 29.3. (RK-KOMMUNAL) Die Bezirksfeste und der Radcup werden am 3. Mai in Meidling fortgesetzt.

Die einzelnen Branchen der Wiener Kaufleute werden parallel dazu Preisausschreiben durchführen. Der Wiener Elektrofachhandel schließt bereits am 30. März das erste Preisausschreiben. Es folgen die Eisenwarenhändler mit einem zweiten Preisausschreiben Ende April. Das Preisausschreiben wird beworben, Teilnahmekarten wird es nur in den Fachgeschäften geben. Für das Preisausschreiben der Eisenwarenhändler werden Preise im Gesamtwert von mehr als 200.000 Schilling ausgespielt.

Schließlich wird die Aktion "Einkauf in Wien" noch in diesem Frühjahr an allen Ein- und Ausfahrtsstraßen Wiens Tafeln aufstellen, mit denen für einen Einkauf in der größten Einkaufsmetropole Österreichs geworben werden soll.

Zwtl.: Kaufkraftabfluß von 3,8 Milliarden

Nach einer 1982 angestellten Untersuchung betrug die der Wiener Kaufmannschaft zurechenbare Kaufkraft der Wiener Bevölkerung im Jahr 1981 72,6 Milliarden Schilling. Davon wurden 89 Prozent oder 64,5 Milliarden in Wien ausgegeben, elf Prozent oder 8,1 Milliarden flossen von Wien ab. Dem Abfluß von 8,1 Milliarden stand 1981 ein Zufluß von 4,3 Milliarden gegenüber - die Bilanz für 1981 ergab somit einen negativen Saldo von 3,8 Milliarden. (Schluß) sei/ko

NNNN

Forschungsstelle für Geriatrie eröffnet (1)

=++++

10 #Wien, 29.3. (RK-KOMMUNAL) Der Anteil der älteren Bevölkerung nimmt weltweit zu. Gegenwärtig gibt es bereits 307 Millionen Menschen, die über 65 Jahre alt sind, für das Jahr 2000 rechnet man mit über 600 Millionen über 65jährigen. In Österreich sind 14,5 Prozent der Bevölkerung (1,1 Millionen) über 65 Jahre alt. Dementsprechend kommt der Forschung auf dem Gebiet der Geriatrie immer größere Bedeutung zu. In der 4. Medizinischen Abteilung des Pflegeheimes Lainz (Vorstand Dr. Karl-Siegfried LACHNIT) wurde Donnerstag von Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER eine eigene Ludwig-Boltzmann-Forschungsstelle für klinische Geriatrie eröffnet.#

Zwtl.: Forschung und Rehabilitation verstärken

Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher unterstrich im Rahmen eines Pressegespräches die Notwendigkeit einer verstärkten Forschung auf dem Gebiet der Geriatrie und sprach sich in diesem Zusammenhang unter anderem für die Schaffung einer eigenen Geriatriischen Univ.-Klinik aus. Als einen Schwerpunkt bezeichnete er dabei die Rehabilitation. In diesem Zusammenhang kündigte er auch eine Reihe von Maßnahmen seitens der Stadt Wien an.

Zwtl.: Mobile Nachsorge, Wohngemeinschaften

So ist unter anderem an die Schaffung von sogenannten "Kurzzeit-Pflegeheimstationen" für rehabilitierbare Patienten im Rahmen der städtischen Pflegeheime sowie an die Einrichtung von durch die sozialen Stützpunkte betreuten Wohngemeinschaften für ältere Menschen gedacht. Mit dem vor kurzem begonnenen Dienst der "Mobilen Nachsorge" soll außerdem in Zusammenarbeit zwischen dem Pflegeheim Lainz und den niedergelassenen praktischen Ärzten die Entlassung von Patienten vorbereitet und durchgeführt werden.

(Forts.) zi/gg

NNNN

Forschungsstelle für Geriatrie eröffnet (2)

Utl.: 20 Prozent der Patienten entlassen

=++++

11 Wien, 29.3. (RK-KOMMUNAL) Der Leiter der Forschungsstelle Prim. Dr. Karl-Siegfried Lachnit wies auf die Tatsache hin, daß es durch den verstärkten Einsatz von Rehabilitationsmaßnahmen im Rahmen seiner Abteilung möglich ist, jährlich etwa 20 Prozent aller Pflegeheimpatienten wieder zu entlassen. Mit diesem Ergebnis ist Wien innerhalb Europas führend. Lachnit erinnerte an die von der UNO im Rahmen der Weltkonferenz 1982 in Wien verabschiedete Resolution, in der unter anderem auch eine forcierte Forschung auf dem Gebiet der Geriatrie und Gerontologie gefordert worden war. Zu den Schwerpunkten der Tätigkeit der neuen Forschungsstelle wird sowohl die geriatrische Medizin, als auch die geriatrische Pflege und Rehabilitation zählen. Laut Lachnit leiden über 40 Prozent aller 60jährigen an Herzrhythmusstörungen, bei den 80jährigen sind es sogar 77 Prozent. Unbeachtet führen derartige Störungen sehr häufig in weiterer Folge zu Schlaganfällen. Auf dem Gebiet der Therapie wird es vor allem notwendig sein, die Auswirkungen der verschiedensten Medikamente zu überprüfen, bzw. sollten alle Voraussetzungen dafür geschaffen werden, daß es im Rahmen der Pflege zu einer Aktivierung des älteren Menschen kommt. Dies wäre ein erster Schritt auch für dessen Rehabilitation. (Schluß) zi/ko

NNNN